



SCHUTZ KONZEPTE

GEGEN SEXUELLE GEWALT IN DER JUGENDVERBANDSARBEIT

*Vorstellung des Forschungsprojekts beim Landesjugendring,
Duisburg, 26.06.2018*

*Milena Bücken & Dr. Benjamin Froncek
Institut für soziale Arbeit e.V.*



Gliederung

Wer wir sind.

Warum wir hier sind:

Was ist unser Anliegen?

Warum ist das relevant?

Wie wird das Forschungsprojekt ablaufen?

Was haben Sie davon?

Wie geht es weiter?



<https://www.isa-muenster.de/>

Wer wir sind

Milena Bücken (Dipl.-Päd.)

- Wiss. Mitarbeiterin im ISA, Schwerpunkte: Kinderschutz, Prävention, Kooperation Jugendhilfe & Schule, Kinder- und Jugendarbeit
- Seit 1995 im Jugendverband aktiv (JGL, Leitungstätigkeiten auf Landesebene, Ferienfreizeiten, Fortbildungen...)
- Ehrenamtliche Vertrauensperson für Fragen sexueller Gewalt im Landesverband



Dr. Benjamin Froncek

- Wiss. Mitarbeiter im ISA, Schwerpunkte: Kinderschutz, Kinder- und Jugendarbeit, Partizipation
- Dipl. Soz.-Päd. in versch. Feldern der Kinder- und Jugendhilfe
- Seit 1998 im Jugendverband aktiv (JGL, Ferienfreizeiten, Aktionen...)



Was ist unser Anliegen?

Die Perspektive von Jugendverbänden und insbesondere (ehrenamtlich) aktiven jungen Menschen auf Schutzkonzepte für die Prävention sexueller Gewalt sichtbar machen.

Was wissen wir

- über die Inhalte, die **Reichweite** und die **Bedeutung** von Schutzkonzepten in der Jugendverbandsarbeit,
- Über Wege und **Möglichkeiten der Umsetzung / Verankerung,**
- über den **Zusammenhang mit dem Selbstverständnis** von Jugendverbänden und mögliche Spannungsfelder?



Was können wir für die **Entwicklung und Implementierung von Schutzkonzepten und Präventionsmaßnahmen** daraus lernen?

Was bewährt sich, wo braucht es mehr/ weniger?

Unterstützung

- inhaltlich



- finanziell

GEFÖRDERT VOM



Warum ist das relevant?

Jugendverbände sind gefordert, Präventionsstrategien zu entwickeln, die die besonderen Strukturmerkmale von Jugendverbandsarbeit berücksichtigen.

Lisi Maier, DBJR 2016

Das neue Bundeskinderschutzgesetz hat dazu geführt, dass es keinen Jugendverband mehr gibt, dessen Führungsebene sich nicht mit Prävention von sexueller Gewalt beschäftigt.

hessische jugend | 3_2015

„Jugendverbandliche Freizeitaktivitäten können für von sexueller Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche eine besondere Chance bieten.“

Johannes-Wilhelm Rörig, UBSKM 2016

„Sexualität ist universell in allen Lebensformen. Sexualität ist keine Sünde. Sünde entsteht, wenn Sexualität missbraucht wird.“ Lord Robert Baden-Powell, 1857- 1941

Prävention statt Führungszeugnisse!

Kein

„Generalverdacht“ gegenüber Ehrenamtlichen.

BDKJ Diözese Münster, 2012

Die Gruppen vor Ort sind das Herzstück der Präventionsarbeit.

hessische jugend | 3_2015

Liebe, Partnerschaft und Sexualität sind für Kinder und Jugendliche zentrale Themen.

Sexualpädagogisches Konzept für die Kinder- und Jugendarbeit im Erzbistum Berlin, 2011

Jugendarbeit ist keine Prävention! (auch wenn sie präventiv wirkt)

Beate Steinebach, BJR



Warum ist das relevant?

Neuere Forschungsergebnisse weisen darauf hin, dass es noch erhebliche **Hürden** für die **Umsetzung** von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt im **Alltag** pädagogischer Organisationen gibt.

„Das wurde auch verschriftlicht, fragen Sie mich jetzt nicht wo das ist aber irgendwo äh kursiert das rum“. (Betreuungsperson, A5, Z. 452ff)

„Da hängt einer an der Pinnwand. Wir wissen nicht, wie er heißt jetzt so spontan“ und „ich glaube auch, noch nie, dass den jemand angerufen hat“. (Betreuungsperson A9, Z. 109off)

„Unser Schutzkonzept ist in einem Ordner, ich weiß aber nicht, wo der gerade steht.“ (Kampert, 2015)

„Theoretisch, wären wir (...) dazu verpflichtet, jährlich (...) Präventionsnachmittag genau zu diesem Thema zu veranstalten. Letztendlich haben wir, haben wir da **keine wirklich gute Methodik**“. (Betreuungsperson, B5, Z. 577ff)





Unsere Fragen



- Wie ist der **Stand der Entwicklung und Umsetzung** von Schutzkonzepten innerhalb der Jugendverbandsarbeit und deren Bedeutung aus **Sicht der ehrenamtlich Aktiven**?
- Inwiefern sind **Befunde** aus anderen Bereichen **übertragbar**?
- **Was funktioniert** im direkten Kontakt mit Kindern und Jugendlichen? Welche **Hürden und Einflussfaktoren** beeinflussen die Umsetzung in Jugendverbänden?
- Wie können Jugendverbände **vorhandene Schutzkonzepte und Implementierungsansätze** im Sinne einer weiteren Durchdringung weiterentwickeln?
- Wie ist das **Wechselspiel zwischen** verbandlichem **Selbstverständnis und Schutzkonzepten**? (*Jugendarbeit = Prävention???* / *Schutz vs. Selbstbestimmung und Entwicklungsräume/ Entwicklungsaufgaben im Jugendalter???*...)

Wie wird das Forschungsprojekt ablaufen?





Wie wird das Forschungsprojekt ablaufen?

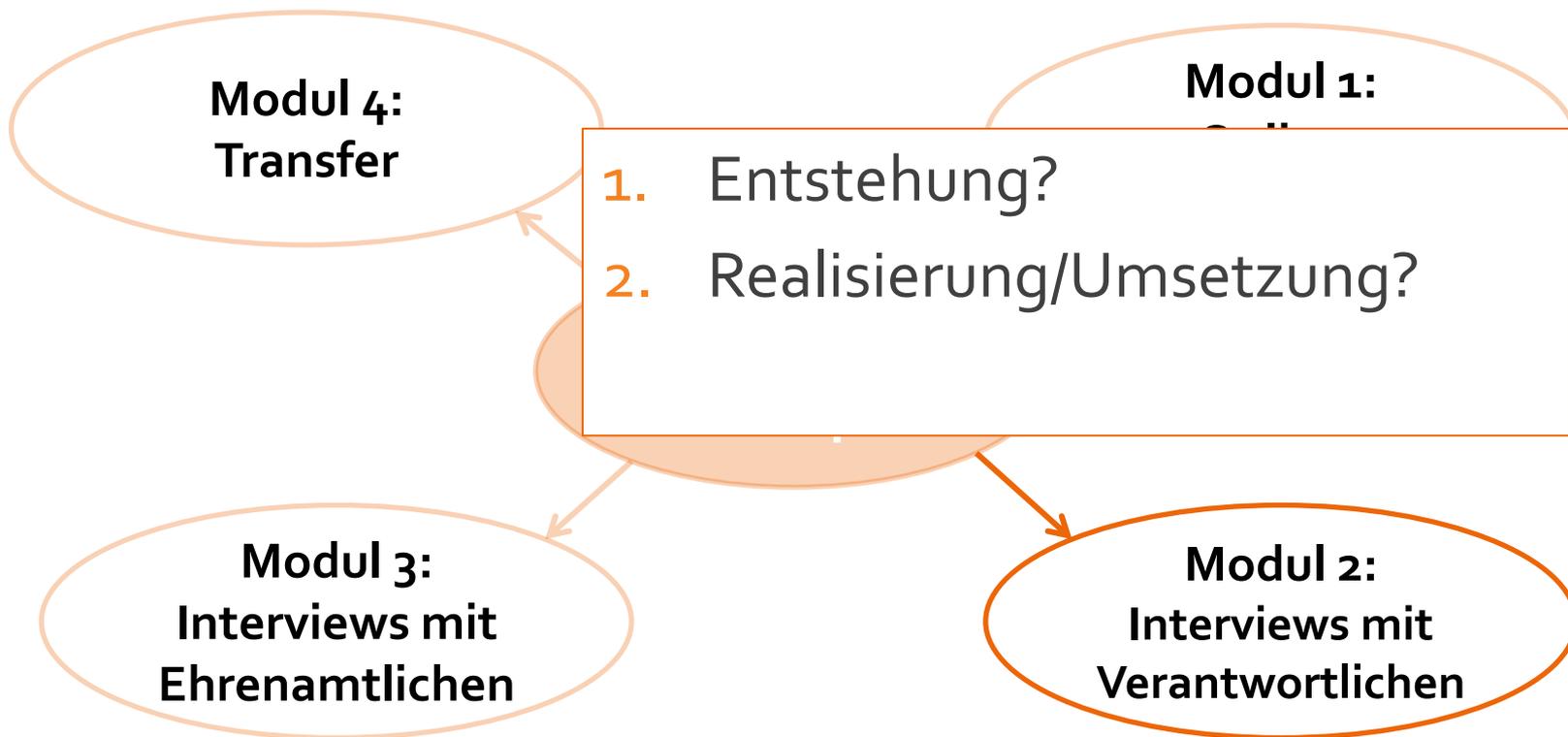
1. Verband
 1. Schutzkonzepte
 2. Aktivitäten
2. Ehrenamtliche
 1. Bekanntheit
 2. Umgang
 3. ...

**Modul 1:
Online-
Befragung**

**Modul 2:
Interviews mit
Verantwortlichen**

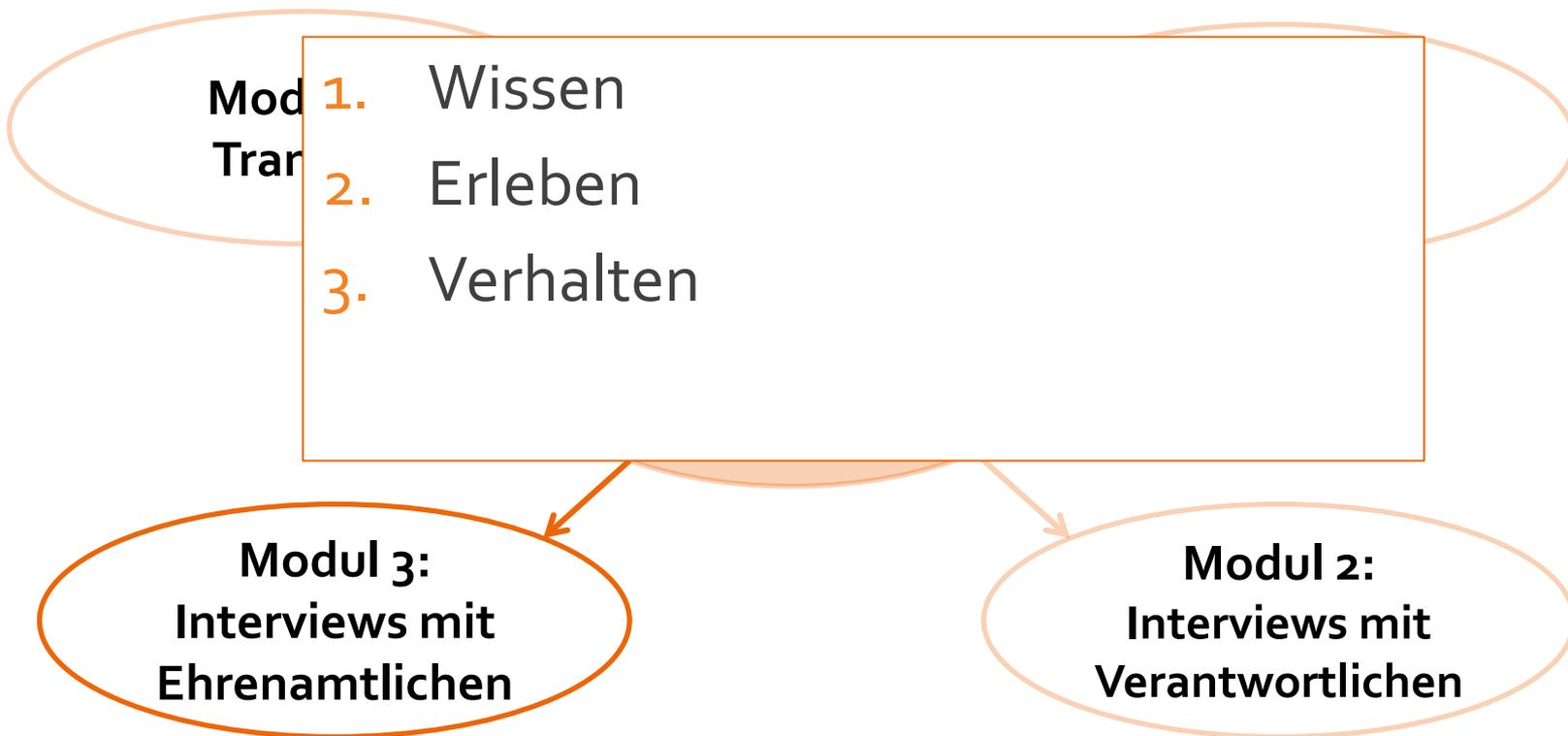


Wie wird das Forschungsprojekt ablaufen?

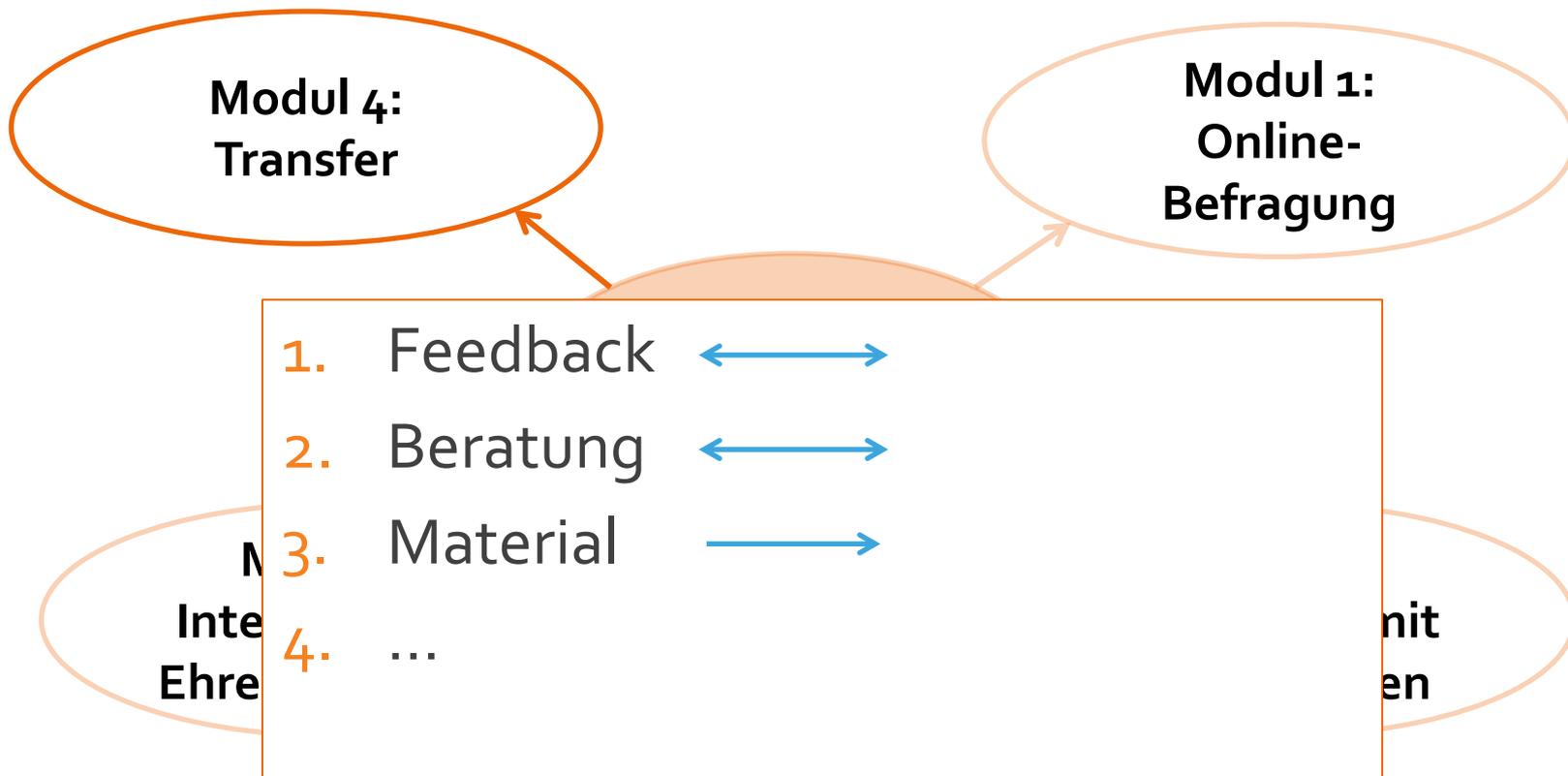




Wie wird das Forschungsprojekt ablaufen?



Was haben Sie davon?





Wie geht es weiter?

- Kontakt zur Verbandsebene
 - Erste Online-Befragung
 - Sichtung und Analyse bestehender Konzepte
 - Ihre Unterstützung
- Vorbereitung der Ehrenamtlichen-Befragung



Zeit für Ihre/ Eure Fragen!!

Vielen Dank!

milena.buecken@isa-muenster.de

benjamin.froncek@isa-muenster.de

